

Maurmer Post



Binz



Ebmatingen



Maur



Uessikon



Aesch

Bericht vom Schweizer Mühlentag 2024

Sägemehlduft liegt in der Luft



Das Team spannt mit vereinten Kräften den nächsten grossen Baumstamm ein, der von der Mühlesäge zerteilt werden soll.

Bild: Stephanie Kamm

Das Motto des diesjährigen Mühlentags war «Der Duft des Holzes» und ein Fest der Sinne. Wir begaben uns auf die Entdeckung nach verschiedenen Düften dieses traditionellen Fests.

Noch weht am Morgen ein erfrischender Wind, der Duft eines wunderschönen Frühlingstags liegt in der Luft. Schon von Weitem sind das Stampfen des Wasserrads und das Sägen der Sagi zu hören. Beim Parkplatz geht es in die Mühlenschür, die Werkstatt ist neu eingerichtet zum Besichtigen. Erst seit Freitag sei alles fertig geworden, erzählt Beat Zimmermann, Leiter des Ortsarchivs. Beim Betreten umfängt die Nase ein zarter Duft der an der Decke hängenden Ähren. In den Regalen sind fein säuberlich die verschiedensten Werkzeuge für Schmiede, Schlosserei und vieles mehr aufgereiht. In der Mitte des Raums thront eine riesige Werkbank. Voller Stolz zeigt der Archivar sein Herzstück

der Sammlung, eine riesige Eissäge, damit zersägte man früher 40 cm dicke Eisklötze. Vor der Werkstatt restauriert Beat Zimmermann gerade eine alte Bushaltestellentafel aus Uessikon.

Baumstamm wird eingespannt

Die eigentliche Hauptattraktion aber ist die Mühle mit ihrer grossen Säge. Sägemehlduft liegt in der Luft und vom schaufelnden Wasserrad tropf Wasser in die Tiefe. Köbi Frei und Urs Kunz sind mit ihrem Team eifrig am Werk, gerade wird ein neuer Baumstamm eingespannt. Dazu benötigen sie die tatkräftige Unterstützung des gesamten Teams. Es rattern die Ketten, die Spanngurten werden montiert, mit dem Massstab wird gemessen, das Beil hilft beim Einpassen, starke Arme drehen beim Einspannen. Viele Zuschauer beobachten gespannt das Spektakel. Und dann geht es weiter, die riesige Säge zersägt den nächsten Stamm.

Vor der Sagi gibt es so einiges zu beschnuppern. Auf einem Tisch lie-

gen Äste mit verschiedenem Laub, unterschiedlichen Nadeln und kleinen Stämmen. Förster Urs Kunz zerreibt die frischen Zweige einer Douglasie und gibt sie zum Riechen: Es duftet irgendwie zitronig. Dann steckt man die Nase in die Blätter des Faulbaums, aber die stinken überhaupt nicht, wie es der Name vermuten lässt, sondern duften fein und frisch. Und der Bergahorn schmeckt nach gar nichts, dafür erinnert der Duft der Weisstanne einfach an Weihnachten.

Jetzt führt der Weg in den Untergrund der Säge, dort ist die Luft mit Sägemehl erfüllt und es rieselt nur so von der Decke herunter, bald ist man richtig bestäubt und steigt bepudert wieder die Treppe hinauf an die warme Frühlingsluft.

Oldies but Goldies

Ein «brumm, brumm» ist zu hören: Oldtimer-Traktoren kommen die Mühlestrasse hinauf getuckert.

Fortsetzung auf S. 3...

EDITORIAL



Bild: Ellin Anderegg

Liebe Leserin,
lieber Leser

Wir sind auch Eurovision. Doch, ein ganz kleines bisschen. Auf dem Instagram-Profil der Maurmer Powerplay Studios war zu lesen, dass das beim diesjährigen Eurovision Song Contest (ESC) siegreich hervorgegangene Werk «The Code» von Nemo in einem SUIISA Songwriting Camp geschrieben wurde, das in den Powerplay Studios abgehalten wurde. Was wieder mal zeigt: Richtig genutzt ist die Atmosphäre von Maur Basis für weltbewegende Errungenschaften. Weniger spektakulär in der globalen Wahrnehmung, aber nicht minder ein Grund, unendlich stolz auf das zu sein, was in Maur geleistet wird, ist der Blick auf die Landwirte in unserer Region (Seite 5). Es gibt noch viel mehr, auf das man in Maur stolz sein kann: die Mühle und die Burg, Trainer und engagierte Lehrer, die fortschrittlichen Kirchen. So vieles, über das es zu berichten lohnt. Allein, wir können kein Telefonbuch drucken jede Woche, unser Team ist nach wie vor klein. Wie wir auch berichtet haben, wird derzeit – hinter verschlossenen Türen – in einer Arbeitsgruppe über die Schaffung eines soliden Konstrukts für die «Maurmer Post» diskutiert. Und wer im Bereich Medien unterwegs ist, wird in der Fachpresse vielleicht gelesen haben, dass die Druckerei in Egg, bei der die MP gedruckt wird, im Herbst geschlossen werden soll. Nicht nur das wirft neue Fragen auf, auf deren Klärung wir gespannt warten (müssen).

Herzlichst, Dörte Welti

SCHULE MAUR

Vier Neue

6/7

Im Porträt: Vier neue Lehrpersonen der Schule Maur



Obst – Gemüse – Beeren – Brot – Milchprodukte – Fleisch vom Hof – Wein

Aktuell
Schweizer Erdbeeren
Rhabarbern
Spargeln

Familie Sarina und Jonas Bosshard
Wannwis 7 | Eggstrasse | 8124 Maur | Tel. 044 525 66 68 | www.bergerhof.ch

Feierlich, genussvoll, einzigartig!



Seerestaurant Saal Landbeiz

Feiern mit bis zu 140 Personen

Restaurant Schiffflände · Seestrasse 31 · 8124 Maur · schiff-laende-maur.ch

Schiffflände
GENUSS AM GREIFENSEE

Maler Mäder
Maur | Stäfa | Wolfhausen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann!

Unser Angebot

- Aussen- und Innenrenovierungen
- Renovationen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten



Malergeschäft Mäder
Thomas Mäder
M 079 420 51 11
info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch

Maurmer Post

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich
☎ 044 887 71 22
inserterate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
Freitag, 17.00 Uhr



Seit über 110 Jahren auf der Höhe!

Fritz Looser Söhne

Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft
Steil- und Flachdach

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz Tel. 044 251 49 76
r.looser@greenmail.ch Fax 044 251 49 91
www.loosersoehne.ch



ASM
Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Malerarbeiten
Bodenbeläge

SEIT 30 JAHREN QUALITÄT AUS DER GEMEINDE

T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

Gabi Wüthrich
☎ 044 887 71 22
inserterate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
Freitag, 17.00 Uhr



MOWER-PROFI GmbH
+ 41 79 357 32 23

Gartenmaschinen & Geräte
Forstgeräte & Kettensägen
Reparaturen aller Marken



Halden 1, 8124 Maur | info@mower-profi.ch | www.mower-profi.ch

Zu vermieten
direkt an der Zürichstrasse 116 in Ebmatingen
Laden-/Bürolokal 31 m²
mit eigenem WC, Lift zum Keller.
Mietzins CHF 1460.–/Mt. inkl. NK. Informationen unter
Tel. 044 548 55 69, Weber Dienstleistungen AG, Forch

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



« aus Maur »

Franz Maurer
MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 16 | 8124 Maur
Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch



Heller & Partner

Immobilienverkauf und Bewertungen

Ihre Immobilie in den besten Händen - Verkaufen leicht gemacht

Als ortsansässige Firma haben wir viele Kaufwillige für die Gemeinde Maur in unserer Kartei.
Stephan und Walter Heller freuen sich auf Ihren Anruf.

Tel: 043 366 05 48
Langacherweg 6

www.hellerpartner.ch
8127 Forch




Fortsetzung von Seite 1...

Neun Traktoren und ein Auto-Traktor parkieren in einer Reihe nebeneinander auf dem Platz. Hansueli Streit aus Riedikon und seine Freunde erfreuen mit ihren Oldtimern schon seit Jahren die Besucher des Maurmer Mühlentags. Beim Bestaunen der Traktoren riecht es nicht etwa nach Benzin, sondern nach warmen Reifen. Doch plötzlich wehen feine Wurstgerüche über den Platz und machen so richtig gluschtig auf einen Zmittag. Die Tische und Bänke sind schon gut besetzt und ein Schattenplätzchen kaum mehr zu ergattern. Der Cervelat duftet genauso gut, wie es der Lockruf erahnen liess. Zu den Essensaromen gesellt sich ein Hauch von Sonnencreme mit Parfum-Bouquet. Nach guten Gesprächen mit alten Bekannten geht es weiter. Es gibt ja noch so einiges zu entdecken.

Taktiler auf dem Barfussweg

Auf dem Burghof darf Korn gemahlen und das eigene Brötchen anschliessend in Philip Uerners Backofen gebacken werden. Steckt man die Nase nahe an den Ofen, umweht den Riecher ein zarter Duft nach Frischgebackenem und Rauch. Bei der Burg wird das Riechorgan aber noch weiter gefordert. Es gibt einen Barfussweg mit Tast- und Duftsäckchen. Ist es Tannzapfen, frisches Gras oder doch Sägemehl, was in den Säckchen zu erschnuppern ist? Hier hängen auch viele blaue Säckchen, die zum ertasten einladen, die Sinne sagen, hier ist Kies drin, da Tannzapfen, hier Baumrinden.

Auf der Burgwiese heisst es Schuhe und Socken ausziehen und ab auf den tollen Barfussweg, der extra für den Mühlentag gebaut wurde und heute Premiere hat. Wunderschön, zum ersten Mal im Frühling mit nackten Füßen durch die Wiese zu schlendern, über Tannzapfen zu laufen, über – aua! – Holzschnitzel wanken, über – pick, pick – Kieselsteine zu hüpfen, über Rinde, Planken und Baumstämme zu laufen. Mit etwas Bedauern zieht man die Schuhe wieder an.

Der Duft der schwarzen Kunst

Weiter geht es in die Katakomben der Burg hinunter in die Druckwerkstatt. Die schwarze Kunst des Kupferdrucks erklärt Jan Leiser und animiert zum Selbst-Ausprobieren. Beim Schwärzen der Kupferplatte mit Farbe riecht es ein bisschen nach Öl. Mit dem eigenen Bild in der Tasche geht es wieder an die frische Luft und die Sonne hinaus.

Zurück auf dem Festplatz lockt der unwiderstehliche Duft von Kaffee. Natürlich gehört vom üppigen Kuchenbuffet zur Stärkung auch ein Stück Cremeschnitte zum Kaffee dazu. Gemütlich lässt man sich an den gut besetzten Festbänken nieder, geniesst das Süsse, ist angefüllt von all den verschiedenen Düften des Tages und erfreut sich an guten Gesprächen. Dieser einmalige Anlass ist eine Zusammenarbeit der Museen Maur mit dem Gewerbeverein Maur.

Der Verein Museen Maur sucht Mitglieder, Infos unter: www.museenmaur.ch



Text: Stephanie Kamm

Impressionen vom Mühlentag.

Alle Bilder: Stephanie Kamm

Neuer Verein: «Nachgefragt» bei Florin Hoffmann, Präsident BIQ (Basketball im Quartier)

«Alle, die Lust auf Basketball haben, finden bei uns einen Platz»

Auf den Belegungsplänen der Sekundarschule Looren (Einfachhalle) ist ein neuer Player auszumachen: BIQ. Wir haben beim Vereinspräsidenten Florin Hoffmann nachgefragt, welcher Sport das ist und was sein neugegründeter Verein mit Sitz in Binz zum Ziel hat.

Florin Hoffmann, wofür steht BIQ?

Basketball im Quartier. Wir sind ein Verein, jetzt auch mit Sitz in Binz, der zum Ziel hat, auf einzigartige Weise Kinder und Jugendliche von 6 bis 22 Jahren im Basketball zu fördern.

Was ist daran so einzigartig? Basketball kann man doch sonst auch in Vereinen spielen?

Verein ist eben nicht gleich Verein. Bei uns stehen Spass, Gesundheit, Familie und Schule ganz weit oben in der Prioritätenliste. Wir fördern die Gemeinschaft, die im Sport untereinander entsteht, fördern Teamarbeit, Vertrauen und soziale Interaktion. Gleichzeitig können wir die Kinder und Jugendlichen unterstützen, weiterzukommen. Wir betrachten uns als Sprungbrett für Karrieren im sportlichen Bereich. Der erfolgreiche Spagat zwischen Spass und Leistung ist aufgrund des innovativen Vereinsmodells und unserer super Coaches möglich. Klar ist, nicht jeder kann und will Profispieler werden, aber schon das Spielen in Teams der oberen Klassen ist nicht immer jedem Basketballtalent zugänglich. Wir wollen das ändern.

Warum ist das so?

Vereine versuchen im Allgemeinen, ihre Mitglieder möglichst lange bei sich zu behalten, was gut gemeint ist, damit die Vereinsfamilie wächst. Das verhindert aber unter Umständen, dass besonders junge Talente sich weiterentwickeln können, eben in höheren Ligen spielen



Ist ehemaliger Profibasketballer: BIQ-Vereinspräsident Florin Hoffmann. Bild: zVg

können, wenn der Verein selbst dort mit keinem Team vertreten ist oder andere Coaches und Teammitglieder die spielerische Entwicklung eher begünstigen würden.

Warum liegt Ihnen Basketball so am Herzen?

Ich bin ehemaliger Profibasketballer, habe in Österreich, wo ich geboren bin, in der 1. Bundesliga gespielt. Eine Verletzung hat meine Profilaufbahn beendet. Als ich nach Zürich kam, habe ich anfangs eine Basketball-Frauen-Plauschgruppe trainiert, dann einige Jahre lang auf Leistungsniveau bei einem lokalen Club Jugendliche im Alter zwischen 12 und 14 Jahren.

Viele Talente dieses Clubs haben jedoch ihre Freude am Basketball verloren, da man versucht hat, einheitliche Trainingsmethoden zu praktizieren, ohne auf die Bedürfnisse Einzelner einzugehen. Meine Erfahrungen haben mich gelehrt, dass der Spassfaktor im Nachwuchs-Basketball sehr eng mit dem individuellen Zugang des Talents zum Sport im Zusammenhang steht. Um nicht weitere Basketballtalente zu verlieren, wurde kurze Zeit später mit einer neuen Gruppe von nur sieben Kindern der BIQ im Herzen von Zürich gegründet. Inzwischen spielen in Zürich etwa 300 Menschen mit und auch in Maur dürfen wir bereits 25 Menschen Woche für Woche aufs Neue begeistern. Wir wachsen.

Haben Sie einen Wunsch für die Zukunft von BIQ?

Wir brauchen immer mehr Hallenzeiten. Wir können aktuell und dank dem Support der Gemeinde in der Looren Zeiten anbieten, geben auch kostenlose Probelektionen in den Schulen, um den tollen Sport näherzubringen. Nach dem Sommer können wir voraussichtlich die Hallenzeiten sogar aufstocken. Unser Credo: Jede und jeder, die oder der Lust auf Basketball hat, findet bei uns einen Platz.

Vereine brauchen Mitgliederbeiträge – was ist, wenn man spielen will, aber kein oder nicht genug Budget hat?

Wir reden darüber. Und haben ein Patenmodell, wo diejenigen, die besser verdienen, einen Beitrag teilweise oder ganz übernehmen.

Infos zum neuen Verein:

be-biq.com

Erstmals gibt es ein Basketball-Camp in Maur (Looren): 15.–19. Juli 2024

Interview: Dörte Welti

SVP Maur

Bezirkspräsidium in neuen Händen

Anlässlich der Parteiversammlung am 8. Mai 2024 der SVP Bezirk Uster in Wangen-Brüttisellen übergab Alexandra Pfister aus Uster nach fünf Jahren Vorstandstätigkeit das Präsidium an Rico Vontobel aus Maur.

Rico Vontobel ist ein junger, dynamischer Mann, der weiss, wie wichtig es ist, die Fäden in den Händen zu halten und die einzelnen Sektio-

nen zu unterstützen und erfolgreich zu motivieren. Der Lehrer ist darin geübt, Verantwortung zu übernehmen und die Arbeit anzupacken.

Die Wiedergewählten Lukas Schanz, Dübendorf, Pascal Bertschinger, Volketswil, und Marcel Heimann, Egg, komplettieren den Vorstand.

Für die SVP Bezirk Uster: Alexandra Pfister



Stabübergabe bei der SVP Bezirk Uster. Bild: zVg

Bericht vom Puure-Höck auf dem Wassberg

Das grosse Ganze



Weitaus mehr als ein geselliger Bauernstammtisch: der Puure-Höck auf dem Wassberg mit 320 Gästen aus der Landwirtschaft.

Bilder: Dörte Welti

Am vergangenen Mittwoch fand der erste Puure-Höck der Saison 2024 auf dem Hof von Beno Bosshard und seiner Familie auf dem Wassberg statt.

Was für Nicht-Eingeweihte nach einem netten Stammtisch für ein paar Bauern aus der Nachbarschaft klingt, ist live ein riesengrosser Anlass, zu dem Bauernfamilien aus der ganzen Region strömen. 320 (!) Menschen hatten sich zum Puure-Höck auf den Weg auf die Forch gemacht, wohlweislich war die Wassbergstrasse bergauf bis zum Pfadiheim für den Anlass bis Mitternacht zu einer Einbahnstrasse ausgeschildert worden.

Beno Bosshard begrüßte die Gäste mit Infos über den Standort seines Hofes, stellte seine Familie vor und wünschte einen spannenden

Abend. Und den gab's: In drei Gruppen eingeteilt wanderten die Landwirtinnen, Landwirte, Zulieferer, Auszubildenden aus diversen landwirtschaftlichen Berufen und ein paar Gäste aus anderen Bereichen nach und nach zu drei informativen Kurzreferaten. Martin Streit vom Zürcher Bauernverband ZBV und Leiter Berater Umwelt informierte vor der Trockenmauer auf dem Bosshard-Hof zum Thema Biodiversität. Vor dem Wohnhaus war Reto Haltinner, Präsident des Imkervereins des Bezirks Uster, parat, hatte Imkerutensilien und Bienenwaben dabei, um das Leben und die Pflege der Bienen vorzustellen. Im Stall referierte Fütterungsberater Roland Körner über Milch- und Mutterkühe.

Im Anschluss setzten sich alle 320 Besucher an zwei langen Reihen mit Biertischen, die unter Dach fast die gesamte Länge des Stallneubaus

einnahmen. Beno Bosshard begrüßte die Anwesenden nochmals und stellte als Auftakt für den gemütlichen Teil seinen persönlichen Werdegang in einer mitreissenden und emotionalen Rede vor, in der er vor allem seiner Familie für die kontinuierliche Unterstützung dankte. Ein eindrückliches Erlebnis.

Der nächste Puure-Höck des ZBV findet am Mittwoch, 3. Juli 2024, in Bachenbülach statt. Vier Höcks gibt es pro Jahr, jedes Mal auf einem anderen Hof in einem anderen Bezirk. Bosshards Hof gehört zum Bezirk Uster, der insgesamt 177 landwirtschaftlichen Betriebe umfasst, Bezirkspräsident ist Thomas Frauenfelder aus Maur.

Text: Dörte Welti

NEWS

Fokuswochen Invasive Neophyten

Vom 20. Mai bis 2. Juni 2024 finden im Naturnetz Pfannenstil die Fokuswochen «Invasive Neophyten» statt. Während dieser Zeit gibt es in einigen Gemeinden von Naturnetz Pfannenstil verschiedene Veranstaltungen zum Thema invasive Neophyten. In Maur selbst wird es keine spezifischen Anlässe dazu geben, aber in Erlenbach, Hombrechtikon, Küsnacht, Uetikon am See, Egg, Zollikon, Männedorf und Meilen.

Die genauen Daten für alle Abendrundgänge, Wanderausstellungen und Infostände zum Thema Invasive Neophyten findet man auf der Website naturnetz-pfannenstil.ch

Text: Dörte Welti

Ferienplausch Bezirk Uster

Vom 15. Juli bis 18. August 2024 gibt es über 400 Ferienplauschkurse für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre. Das Angebot ist so vielfältig wie nie, reicht von A wie Abakadabra bis Z wie Zauberschule über L wie Lego-Challenge und T wie Theaterwoche. Diverse Sportaktivitäten sind dabei, Ausflüge werden unternommen, es kann gewerkelt und gebastelt werden, gebackten und fotografiert.

Die Kurse haben unterschiedliche Dauer, sowohl kürzere Exkursionen, Tageskurse wie auch mehrtägige Camps sind darunter. Die Anmeldung ist ab sofort möglich unter ferienplausch-uster.ch

Text: Dörte Welti

Kinder Kultur Woche in Küsnacht

In der letzten Sommerferienwoche von Montag, 12., bis Freitag, 18. August, findet die Kinder Kultur Woche 2024 statt.

Unter dem Motto «Wir machen Kunst» können Kinder zwischen 7 und 14 Jahren eine abwechslungsreiche Woche in verschiedenen Ateliers verbringen, zum Beispiel mit dem berühmten Illustrator und Karikaturisten Peter Gut (NZZ, Bilanz). Am Ende der KiKuWo 2024 wird es eine Ausstellung in der reformierten Kirche Küsnacht geben. Kinder aus allen Gemeinden sind willkommen, Anmeldung unter kikuwo.ch

Text: Dörte Welti

Was sie bewegt, was sie motiviert: Porträts von vier Lehrpersonen der Schule Maur

Ein Blick ins Klassenzimmer

An der Schule Maur haben letzten Sommer 18 neue Lehrpersonen ihre Stelle angetreten. Stellvertretend für sie stellen wir Ihnen vier mit ganz unterschiedlichen Werdegängen vor.

Text und alle Bilder: Stephanie Kamm



Tenzin Gangshontsang Klassenlehrerin Schule Pünt, Maur

Seit August 2023 hat sie die Klasse 3./4. a mit 23 Kindern übernommen. «Für die Kinder bin ich Frau Gäng, mein richtiger Name ist halt ein bisschen lang», sagt sie lachend. Sie habe während des Studiums bereits einige Vikariate im Pünt gemacht, dann sei ihr die Stelle angeboten worden.

«Warum ich sie angenommen habe? Ich bin in Maur aufgewachsen und ging schon als Kind hier zur Schule. Für mich fühlt es sich wie ein Nachhausekommen an», erzählt Tenzin Gangshontsang. «Zwei meiner Arbeitskolleginnen sind meine Lehrerinnen aus Kindertagen. Ich fühle mich sehr wohl im Team und werde von verschiedenen Personen unterstützt.»

Die junge Lehrerin berichtet begeistert von ihrer Klasse und wie sie im Fach Natur, Mensch und Gesellschaft das Thema «Tiere» erlebten. «Wir besuchten im Zoo Zürich die australische Tierwelt. Die Schülerinnen und Schüler waren sehr kreativ und es entstanden die tollsten Zeichnungen. Sie hielten auch Vorträge und waren mit grossem Eifer und Freude bei der Sache.» Darüber habe sie sich ausserordentlich gefreut. Für Tenzin Gangshontsang ist etwas speziell wichtig: «Das Gemeinschaftsgefühl! Ich versuche immer wieder

mit Konfliktpräventions-Spielen den Gruppenzusammenhalt in der Klasse zu fördern. Wir pflegen untereinander eine respektvolle Sprache, halten jede Woche einen Klassenrat ab und ich vermittele den Kindern unser Versöhnungsangebot.» Die junge Lehrerin lacht gerne mit den Kindern: «Ich finde es mega schön, zu beobachten, dass sie motiviert sind und einander helfen.» Weiter erzählt sie, dass sie die Gespräche mit den Kindern sehr schätze: «Sie kommen vertrauensvoll zu mir, erzählen mir von ihren Sorgen und ich darf ihnen helfen.»

Im November, so Tenzin Gangshontsang, habe fast das ganze Schulhaus bei einem Tanzanlass mitgemacht: «Wir beteiligten uns bei der europaweiten Aktion gegen Mobbing «SayHi2023». Die Choreografie lernten wir in den Klassen, tanzten dann alle gemeinsam in farbigen T-Shirts zu Musik auf dem Pausenplatz. Von unserem Tanz gibt es sogar einen Film auf SRF!»

STECKBRIEF

Tenzin Gangshontsang (23), wohnt in Stettbach
Hat tibetische Wurzeln
Primarlehrerin-Studium an der PH Zürich

Raphael Landis, Fachlehrer RKE (Religion, Kulturen und Ethik), Sekundarschule Looren

Seine Stelle hat er letzten Sommer angetreten: «Ich habe mich hier im Team der Lehrer von Anfang an sehr wohl und willkommen gefühlt. Das Know-how ist an dieser Schule sehr gross und ich versuche da und dort von der Erfahrung meiner Kollegen zu profitieren.» An der Looren unterrichtete er gesamthaft sieben Klassen mit rund 140 Jugendlichen. In der restlichen Zeit studiere er noch an der PH, «das ist ein super Ausgleich für mich».

Oft seien die Schüler sehr schnell mit etwas zufrieden. «Ich möchte ihnen vermitteln, dass es aber manchmal Zeit braucht, um etwas genau zu verstehen.» Er sage ihnen bei ethischen Diskussionen nicht, was richtig ist: «Wichtig ist mir, dass sie selber entscheiden und ihre Meinung mit Selbstbewusstsein vertreten können. Ich gebe ihnen nur das Werkzeug mit auf den Weg, sie sollen auch mal fantasieren und weiterdenken, z. B. wie ein Alien die diskutierte Situation beurteilen würde. Ich möchte die Kinder aufrütteln und zum Nachdenken bringen.» Vor kurzem fand die Projektwoche statt, dabei sei er im Team Bach gewesen: «Wir erforschten die Wasserqualität. Mir hat es sehr gefallen, denn die Schüler machten richtig gut mit.» In seiner Freizeit geht Raphael Landis gerne joggen, dies tue er auch mal

in der Mittagspause oder am Feierabend: «Hier in der Region gibt es so tolle Wälder zum Joggen, oder dann bin ich auch gerne mal am Greifensee zum Rennen.»

Über die freie Stelle an der Schule Looren erfuhr er von einem Kollegen: «Meine Praktika machte ich alle in der Stadt und wollte nun eine Schule auf dem Land kennen lernen.» Von verschiedenen Studenten an der PH habe er nur Gutes über die Looren gehört. Er komme nun jeweils mit dem ÖV und könne sich auf der Reise zur Schule Gedanken machen, welche konkreten Ziele er am heutigen Tag mit seinen Schülern erreichen will. Auch über das Looren-Schulhaus spricht Raphael Landis in wohlwollenden Worten: «Zwar fällt immer mal wieder irgendwo eine Türklinke ab, es ist aber ein tolles, modernes Schulhaus mit einer guten Infrastruktur. Und im nächsten Schuljahr darf ich zusätzlich das Fach Natur und Technik unterrichten. Es war eine gute Entscheidung.»

STECKBRIEF

Raphael Landis (38), wohnt in Zürich Altstetten
Er ist Jurist, begann im Sommer 2022 mit dem Quereinsteiger-Studiengang an der Pädagogischen Hochschule zum Sekundarlehrer
Folgende Fächer darf er unterrichten: RKE, Mathematik, Natur und Technik, Sport



Monica Bonny, Kindergarten-Lehrerin, Schule Aesch

Bereits 2022 durfte sie in Aesch mit einem Praktikum starten. Anschliessend übernahm sie eine Vikariatsstelle und seit letztem Sommer hat sie nun ihre eigene Klasse und erzählt strahlend: «Ich unterrichte die 1. Kindergartenstufe mit zehn Kindern aus zehn verschiedenen Kulturen. In der zweiten Schulwoche beobachtete ich, wie zwei Kinder zusammen sprachen, keines konnte zu diesem Zeitpunkt Deutsch, jedes redete in seiner Muttersprache und doch haben sie sich verstanden und zusammen gelacht. Das hat mich so gefreut!»

Für sie seien Liebe, Geduld und Respekt etwas vom Allerwichtigsten im Umgang mit ihrer Klasse. Monica Bonny erzählt von einem Kind, das vor Heimweh weinte: «Ich fragte das Kind, ob es eine Umarmung brauche. Das Kleine nickte und die ganze Gruppe umarmte sich und es klappte, die Tränen waren wie weggeblasen. Wir sind wie eine grosse Familie.» Die Kindergartenlehrerin will ihrer Gruppe Selbstvertrauen vermitteln und dass alle ein grosses Potenzial haben: «Ich sage ihnen, du kannst das, ich begleite dich, ich bin an deiner Seite und will nur das Beste für dich.» Dies sei ihr Ziel. «Und ich will ihnen auch Zeit geben, um zu lernen.»

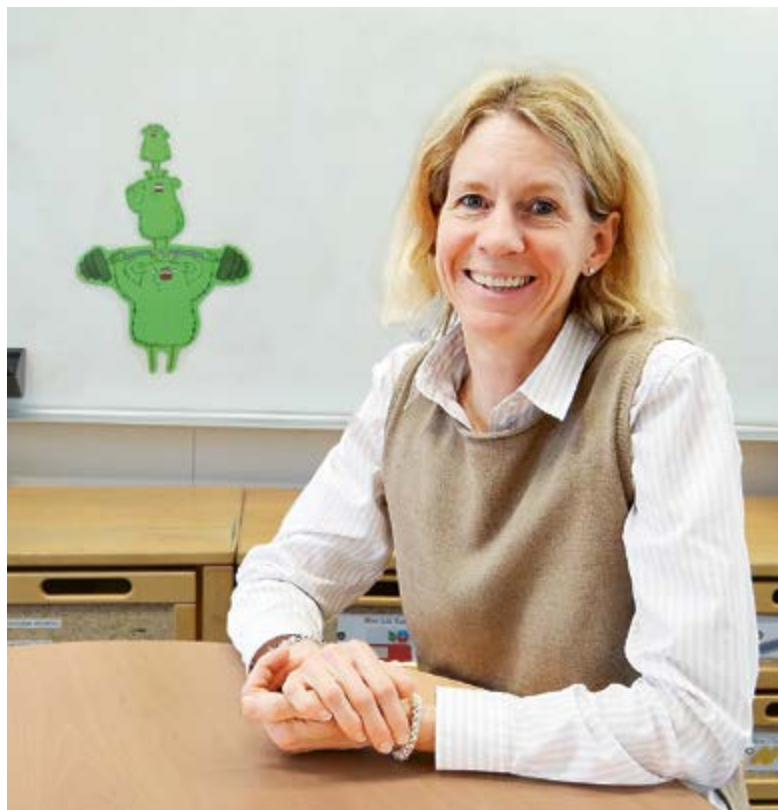
Monica Bonny berichtet von vergangenen Schulanlässen und dass ihr das Weihnachtssingen so gut gefallen habe: «Wir bastelten Weihnachtssterne, überbrachten

diese als Geschenke den Bewohnern der Zollinger Stiftung und die ganze Schule sang Weihnachtslieder für sie, ein wunderschöner Anlass.» Auch habe sie im Dezember mit den Kindern Guetzli nach dem Rezept ihrer Mutter hergestellt und gemeinsam mit den Kindern und ihren Eltern Grittibänze gebacken: «Der Advent ist für mich eine magische Zeit und erinnert mich an Momente meiner Kindheit, als meine Mutter uns die Schweizer Weihnachtstraditionen vermittelte. Und ich möchte, dass dies die Kinder hier auch erleben dürfen.»

Die Kindergärtnerin fühlt sich sehr wohl im Schulhaus Aesch und kann über das LehrerInnen-Team nur Positives berichten: «Ich habe wunderbare KollegInnen, sie sind eine grosse Unterstützung für mich.» Abschliessend meint Monica Bonny: «Da ich diese Region liebe, ist die Stelle an der Schule Aesch ein Glücksfall für mich.»

STECKBRIEF

Monica Bonny (51), wohnt in Binz
Geboren in Teneriffa
1992 in die Schweiz (Waadtland) gekommen
Lebt seit 2017 in der Gemeinde Maur
Ist verheiratet, vier Kinder
Studium in Lausanne und Madrid, Spanien



Aline Gademann DaZ-Lehrerin (Deutsch als Zweitsprache), Schule Gassacher, Binz

Gestartet hat sie nach den Herbstferien und fördert Kinder in zwei AdL-Klassen (Altersdurchmisches Lernen) der 1.–3. Klasse: «Ich kümmere mich um zehn Kinder, die eine andere Muttersprache als Deutsch haben und Unterstützung benötigen.» Diese Kinder betreue sie mal einzeln oder in Kleingruppen, aber auch integrativ in der Klasse: «Ich unterstütze die Schüler zum Thema, das gerade aktuell im Unterricht behandelt wird, ich begleite sie.» Ein Beispiel: «Alle Kinder führen ein Reisetagebuch und schreiben ihre Texte hinein. Ich helfe meinen DAZ-Kindern Sätze zu formulieren, unterstütze sie beim Satzbau und erarbeite mit ihnen den Wortschatz.» Sie spreche mit den Schülern eigentlich immer Deutsch und ergänzt: «Die Kinder sind vif und verstehen rasch, was gemeint ist. Ich veranschauliche die Worte oft auch visuell. Das Ziel ist, dass sie Arbeitsaufträge kennen und verstehen lernen und so dem Unterricht folgen können.» Eine enge Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen sei sehr wichtig: «Ich fühle mich in beiden Klassen sehr wohl und integriert, jede ist anders und dies ist spannend.» Begeistert erzählt die DAZ-Lehrerin, warum ihr die Arbeit so viel Freude bereitet:

«Die offene und fröhliche Art der Kinder ist einfach wunderbar.»

Kurz vor Weihnachten fand die schulübergreifende Projektwoche statt, diese hat Aline Gademann sehr gefallen: «Die Klassen waren durchmischt, und dies gab mir die Möglichkeit, mehr Kinder kennen zu lernen. Es machte mir viel Freude, zu sehen, wie sich die Kinder kreativ betätigten und dabei grossen Spass hatten.» Die Hilfsbereitschaft im Team gefällt Aline Gademann besonders: «Das Team ist sehr familiär und ich fühle mich total wohl. Ich wurde sofort aufgenommen und wir sind füreinander da. Wieso ich mich für die Schule in der Gemeinde Maur entschieden habe? Dies war total spontan», so Aline Gademann lachend. «Die Stelle war ausgeschrieben, ich bewarb mich und die Schulleiterin war mir sehr sympathisch.»

STECKBRIEF

Aline Gademann (51) wohnt in Dübendorf
Ist in Pfaffhausen aufgewachsen
Sie ist verheiratet und hat zwei Kinder
Ist Primarlehrerin, DAZ = Deutsch als Zweitsprache



Weisch no?

Als in Uessikon ein Bus hielt

Wiederholt versuchte die Gemeinde Maur, die Anbindung unter den Ortsteilen zu verbessern – Ende 2025 soll die neue VBZ-Linie 702 den Ortsteil Forch auch ausserhalb der Stosszeiten an die anderen Ortsteile am Berg anbinden. 1985 war dazu ein erster Versuch unternommen worden.

Um 1970 hatte Maur noch darum kämpfen müssen, um nach 20 Uhr überhaupt ans städtische Busnetz angeschlossen zu werden: Die Kosten pro Passagier lägen über dem städtischen Durchschnitt, so das Argument. Anders gesagt: Die Strecke war für die VBZ finanziell uninteressant. Wer als Partygänger keinen fahrbaren Untersatz hatte, musste zu einer Methode greifen, vor welcher die Kriminalsendung «Aktenzeichen XY» seit 1968 und bis tief in die 1980er regelmässig mit Mordfallfilmen warnte: Daumen raus zum Autostopp. Abhilfe schaffte in dieser Zeit ein 12-plätziges Sammeltaxi, welches seit 1974 für einen Zuschlag von einem Franken bis Mitternacht betrieben wurde. Abendliche Verbindungen sind auf dieser Strecke nach Zürich heute täglich bis 1.00 Uhr früh betrieben – auf den anderen Strecken vom Bahnhof Stettbach jedoch nur bis spätestens 21.30 Uhr und am Wochenende noch kürzer.

Ortsbus Maur

Auch innerhalb des Dorfes gab es mit Aesch und Uessikon zwei vom öffentlichen Busverkehr abgeschnittene Ortsteile. 1982 liess der Gemeinderat im kantonalen Richtplan einen Ortsbus in der Absicht vorsehen, seine Einrichtung mit der Eröffnung des Zollingerheims zu verbinden. Das Ziel, verschiedene Interessen miteinander zu verbinden, verzögerte die Vorbereitungen um ein Jahr, sodass der Plan erst im Juli 1984 vorgestellt und die erste Busfahrt auf den Frühjahrsfahrplan 1985 möglich wurde. An der Gemeindeversammlung im Herbst 1984 wurde der Kredit für einen zweijährigen Betrieb genehmigt. Der erste Fahrplan orientierte sich besonders an den Anschlüssen der Endstationen an der Station Scheuren und an der Schiffflände und morgens am Stundenplan des Looren-Schulhauses. Wie Marietta Fischer,



Bild von der Jungfernfahrt des neuen Ortsbusses, das in der damaligen «Maurmer Post» erschien. Bild: AO

eine der Gründungsredaktorinnen der «Maurmer Post», bereits nach kurzer Zeit feststellte, waren die Anschlüsse teilweise sehr knapp bemessen: Der Bus durfte auf keinen Fall verspätet in Scheuren ankommen – sonst war der pünktliche Zug eine Minute später weg. Auch Schüler, die gemäss Stundenplan nur einen Teil des Nachmittags unterrichtet wurden, verpassten in der Looren regelmässig den Bus um fünf Minuten und durften auf Schusters Rappen heimkehren. Daher wurde der Fahrplan 1986 umgebaut: Die Anschlüsse wurden besser mit der Linie 47 zwischen Maurmer Schiffflände und Klusplatz abgestimmt, wobei ein Umsteigen im als «Halt auf Verlangen» ausgewiesenen Benkelsteg beabsichtigt war, und das Netz von Maur nach Uessikon ausgeweitet. Der neuere Fahrplan richtete den Bus insbesondere als Zubringer zur Looren aus. Er war so organisiert, dass der Kurs mit einem einzigen Fahrzeug bedient werden konnte und der Fahrer sein Mittagessen in Uessikon einnehmen musste.

Untergang des Ortsbusses

Generell schien der Bus von einer bestimmten Klientel benutzt zu werden: Pensionierte, Schüler und Hausfrauen, also allgemein Menschen ohne eigenes motorisiertes Fahrzeug. Die Einrichtung öffentlicher Verkehrsmittel im Umfeld der Umweltdiskussion um das Waldsterben, welcher Luftverschmutzung als Ursache zugeordnet wurde, sollte den Individualverkehr reduzieren. Für den Arbeitsweg wurde aber weiterhin das – bis 1986 noch ohne Katalysator zur Abgasreinigung gebaute – Auto bevorzugt,

weshalb das Ziel der Verkehrsreduktion in Maur verfehlt wurde. Der Betrieb blieb so auch stark defizitär. Deshalb wurde nach einer einjährigen Verlängerung des Versuchsbetriebs und der Kündigung des Busfahrers der Betrieb im März 1988 zum Schuljahresende eingestellt. Zwei Wiederbelebungen 1989 und 1998 scheiterten nach je zwei Jahren Versuchsbetrieb – das Ortsbuskonzept war für Maur offenbar kein geeignetes Modell. Die meisten Bushaltestellen entlang der Linie 47 (heute 701) konnten weiterbetrieben werden. Jedoch gab man die Haltestelle im Benkelsteg, welche heute als Wendeschleife für die Linie 910 dient, und die Haltestelle Uessikon endgültig auf.

Spuren aus Uessikon

Die einzigen physischen Spuren der Bushaltestelle Uessikon finden sich heute in alten erhaltenen Busfahrplänen und in einer Ecke im Depot des Ortsmuseums Mühle: Dort lagert, schon etwas vergessen und verstaubt, der Pfahl mit Tafel und einem Fahrplankasten, der bis 1991 in der Dorfmitte an der Bushaltestelle gestanden hatte und noch heute den letzten Fahrplan vom Mai 1990 enthält. Vergangenen Samstag wurde dieser Haltestellenpfahl zum Mühlentag erstmals seit Jahrzehnten wieder aus dem Depot herausgeholt.



Das alte Schild – ein Zeugnis davon, dass Uessikon einst eine eigene Bushaltestelle hatte.

Bild: Stephanie Kamm

Für die Museen Maur:
Beat Zimmermann

Neues Gottesdienst-Format mit Kleingruppendiskussionen

Über Gott und die Welt diskutieren

Am letzten Aprilsonntag fand im Kirchgemeindehaus Gerstacher in Ebmingen der zweite Mitenand-Gottesdienst statt. Die Idee hinter diesem neuen Format: die Bibelwelt nicht in einem klassischen Predigtgottesdienst zu vermitteln, sondern durch inhaltlich geleitete Kleingruppendiskussionen.

Der spezielle Gottesdienst fand deshalb auch nicht in der Kirche statt, sondern im grossen Saal des Kirchgemeindehauses. Während des Gottesdienstes verteilten sich die rund 30 Teilnehmer auf mehrere Kleingruppen im ganzen Haus. Thema der zwanzigminütigen Diskussion, die von Moderatorinnen geleitet wurde, war die Emmaus-Geschichte (Lukas 24, Verse 13–35) und was diese für die eigene Lebenssituation bedeuten könnte bzw. welche Botschaft sie für uns heute hat. Dazu eingeladen war dieses Mal auch die Reformierte Kirchgemeinde Egg.

Die Gemeinschaft stärken

Die Idee für das neue Format hatte Pfarrerin Stefanie Neuenschwander. Es gehöre zu ihren Aufgaben, die Gottesdienste weiterzuentwickeln und vielfältig zu gestalten. Nach dem Vorbild von Unterrichts- und Weiterbildungsangeboten oder Bibelkreisen wurden Kleingruppendiskussionen in den feierlichen Rahmen eines Gottesdienstes integriert. Mit dem Mitenand-Gottesdienst sollen biblische Motive und ihre Entstehung in ihrer Vielfalt im heutigen Leben relevant werden. Gleichzeitig werde die Gemeinschaft damit gestärkt, so Stefanie Neuenschwander: «Durch die Diskussion in einer kleinen Gruppe lernen sich die Gemeindemitglieder besser kennen. Man ist offen im Gespräch und kann teilen, was einen bewegt im Leben.» Insgesamt fünf Mitenand-Gottesdienste sind in diesem Jahr geplant, die alle in Ebmingen stattfinden sollen. Da die reformierte Kirche an verschiedenen Standorten in der Gemeinde präsent ist, sei dies eine Möglichkeit, dem Kirchgemeindehaus in Ebmingen mehr Aufmerksamkeit zu verleihen. «Wir können



Pfarrerin Stefanie Neuenschwander untersucht für ihre Doktorarbeit die Digitalisierung der Kirche.
Bild: Brigitte Selden

der Gemeinde so zeigen, wo wir überall zu finden und ansprechbar sind.»

Neue Formate lösen nicht selten Skepsis aus. So auch bei manchen Maurmern Kirchgemeindemitgliedern, die zuerst etwas irritiert waren von dem ungewöhnlichen Gottesdienst-Ablauf. Die reformierte Kirche wird in der Gesellschaft oft durch traditionelle Predigtgottes-

dienste wahrgenommen, meint die junge Pfarrerin dazu. Aber in Maur gebe es bereits viele unterschiedliche Gottesdienstformen. Für sie sei dieses Format eine weitere Möglichkeit, neue interessante Angebote zu schaffen. «Wir sind auf dem Weg, den Gottesdienst weiterzuentwickeln, klassische Bilder aufzubrechen und die Gemeinde stärker mit einzubeziehen.» Aufgrund

des Feedbacks hat sie beispielsweise auch mehr Gemeindemitglieder an Gebet und Lesung beteiligt. Die Pfarrerin erlebt ihre Kirchgemeinde dabei als aktiv und interessiert: «Es ist sehr schön, dass wir überhaupt so ein neues Format ausprobieren dürfen, seitens der Kirchenpflege, der Mitarbeiter und der Gemeinde. Viele unterstützen den Versuch und das Experiment. Und auch wenn sie vorher skeptisch sind, kommen sie vorbei und schauen es sich an. Sie scheuen den Austausch nicht und sind als Gemeinschaft gerne miteinander unterwegs.»

Digitale Tools für die Kirche

Neben ihrer Arbeit in der Gemeinde beschäftigt sich Stefanie Neuenschwander auch mit der «Digitalisierung in der Kirche». Während des Studiums schrieb sie ihre Masterarbeit über das Thema und forscht jetzt für ihre Doktorarbeit weiter. Dafür untersucht sie beispielsweise, wie Kirchgemeinden auf Social Media unterwegs sind und was diese publizieren. «Für mich sind die digitalen Tools auch eine Möglichkeit, diejenigen zu erreichen, die im kirchlichen Gemeindeleben weniger präsent sind», so Stefanie Neuenschwander.

Konkrete digitale Projekte in Maur sind derzeit nicht in der Pipeline. Für die Gemeinde stehen der Unterhalt und die Gestaltung der Homepage im Vordergrund. Dort soll jeder so schnell wie möglich die Antworten und Informationen finden, die er sucht. «Vor allem ist mir wichtig zu betonen, dass die digitalen Medien auch in der Kirche kein Ersatz von physischer Präsenz sind, sondern eine gute, zeitgemässe Ergänzung.»

DIE NÄCHSTEN MITENAND-GOTTESDIENSTE:

- 30. Juni 2024, 10–11 Uhr
Pfarrer Samuel Danner
- 6. Oktober 2024, 10–11 Uhr
Pfarrerin Stefanie Neuenschwander
- 1. Dezember 2024, 10–11 Uhr
Pfarrerin Stefanie Neuenschwander

Text: Brigitte Selden

Anlass der Gemeinde- und Schulbibliothek und der Kulturkommission Maur am Freitag, 7. Juni

Autorenlesung mit Philipp Gurt

ABGESAGT WEGEN KRANKHEIT

Philipp Gurt ist ein Autor, der in verschiedenen Kinderheimen aufgewachsen ist. Bereits als Jugendlicher verfasste er Texte und Kurzgeschichten und mit zwanzig beendete er seinen ersten Roman.

Schon immer hatte er ein inniges Verhältnis zur Natur, das auch sein hochatmosphärisches Schreiben prägen sollte. Etliche seiner Bücher wurden zu Schweiz-Bestsellern. Seine Verbundenheit mit dem Kanton Graubünden, wo er auch heute noch mit seiner Familie lebt, ist in jedem seiner Romane spürbar. 2017 erhielt er den Schweizer Autorenpreis.

Philipp Gurt wird aus seinem vor Kurzem erschienenen Kriminalroman «Bündner Blutmond» lesen. Als kleine Vorpremiere wird er uns ausserdem eine Kostprobe aus «Die Tote im St. Moritzer See» geben, einem Krimi, der

in seinen Romanen dürfte vielen aus dem Publikum bekannt sein. Es verspricht, ein spannender, gar etwas gruseliger Abend zu werden. Im Anschluss an die Lesung wird ein kleiner Apéro serviert.

Datum: Freitag, 7. Juni 2024

Beginn: 19.30 Uhr

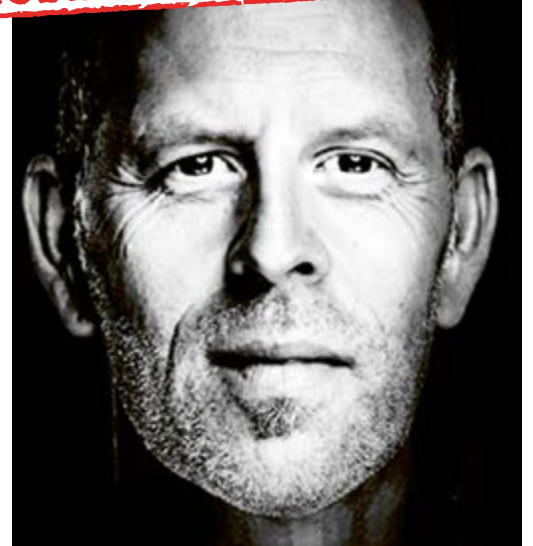
Türöffnung: 19.00 Uhr

Ort: Bibliothek Ebmingen, Schulhaus Leeacher, Leeacherstrasse 6, 8123 Ebmingen

Eintrittspreis: CHF 10.00

Tickets: 043 366 13 40 / kultur@maur.ch

www.maur.ch/kulturmuur



Gemeinde- und Schulbibliothek /
Kulturkommission Maur

In Kinderheimen aufgewachsen: der Bündner Autor
Philipp Gurt.

Bild: zVg

Einladung

**zur Vereinsversammlung des Verschönerungsvereins Maur
am Mittwoch, 12. Juni 2024, um 20.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmingen**

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl eines Stimmenzählers
3. Protokoll der 110. Vereinsversammlung vom 7. Juni 2023
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung 2023 / Revisionsbericht
6. Abnahme der Jahresrechnung 2023
7. Budget 2024
8. Verschiedenes

Gerne laden wir Sie im Anschluss zu einem Imbiss
in entspannter Runde ein - Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.


Roland Humm, Präsident
Verschönerungsverein Maur



VVM
Verschönerungsverein Maur



♥ - lichen Dank für
Ihre Spende
CH60 0900 0000 8001 9862 6



Mehr zum Zweck des
VVM erfahren Sie hier
www.vvm-maur.ch



VVM Verschönerungsverein Maur
Gütschstrasse 20, 8122 Binz
info@vvm-maur.ch

Physikalisches Phänomen: Seltene Polarlichter auch in unseren Breitengraden

Magischer Himmel über der Gemeinde Maur

In der Nacht auf den 11. Mai konnte man nach Mitternacht ein tolles Farbspektakel beobachten. Auch am Himmel über Binz.

Auf dem Weg ins Bett nochmals kurz die News gecheckt. Polarlichter könnten gesichtet werden, war da zu lesen, auch am Himmel über dem Kanton Zürich! Schnell die Jacke übers Pyjama angezogen und ab in die Nacht. Die Nordlichter tanzten am Himmel. Sonnenstürme trafen die Schweiz und deshalb war es möglich, auch hier Polarlichter zu entdecken.

Für das Naturphänomen Polarlichter sind Sonnenstürme verantwortlich, die auf das Magnetfeld der Erde treffen. Das amerikanische Zentrum für Weltraumwetter-Vorhersagen hatte einem Bericht zufolge am Freitag einen geomagnetischen Sturm der Klasse G4, das ist die zweitstärkste Kategorie, angekündigt. Das Ereignis der Nacht auf Samstag vergangenes Wochenende war jedoch noch stärker, es wurde unter Klasse G5 abgespeichert, zuletzt gab es so einen starken Sonnensturm im Oktober 2003. Extrem magisch, extrem schön!

Text: Stephanie Kamm



Ein Farbenspiel, das begeisterte: Polarlichter über der Gemeinde Maur.

Bild: Stephanie Kamm

3. WASSBERG GRAND-PRIX

EIN AUTOBAU SEIFENKISTEN DERBY





@GZ_FORCH

SAMSTAG, 06. 07. 2024

START 10.00 UHR

TAUBRÜTIWEG - OBERHALB GASTHOF WASSBERG

AB 18.00 PUBLIC VIEWING AUF DER SPORTANLAGE LOOREN

INFOS UND ANMELDUNG: WWW.GZ-FORCH.CH



Praxis Forch



Felix Unholz AG
Elektronik · Licht
Netzwerk · IT · Telefon



Zweifel & Partner
Anwalte · Rechtsanwälte



WS
Wassberg & Partner



Landi
M. A. S. S. B. E. R. G.



M.
Müller Forch



Wassberg
Hotel · Landgasthof

GARAGE SCHMID



AN & VERKAUF
REPARATUREN
ALLER MARKEN

G. SCHMID

Fällandenstrasse 16, 8124 Maur
Tel. 044 / 826 14 00
godis.autocenter@bluewin.ch

→ **Ab Juni 2024 in Ebmatingen** ←
Lohwisstrasse 42 (Industrie Lohwis)

GARAGE BOSSHARDT Fällanden



Emotionen pur...

Ihr Subaru-Partner
Garage Bosshardt AG
Schwerzenbachstrasse 41, 8117 Fällanden
Tel: +41 (0)44 806 39 39 • Mail: info@garage-bosshardt.ch

BANG & OLUFSEN

—

mahler AUDIO VIDEO

Sehen & Hören neu erleben

Mahler Audio Video
Wilstrasse 17, 8600 Dübendorf
Telefon 044 821 03 11, www.mahler.ch

Maurmer Post

**Inserateannahme
und -beratung:**

Gabi Wüthrich
☎ 044 887 71 22

✉ inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
Freitag, 17.00 Uhr

**STILWUNSCH
FÜR ALLTAG?**

Ich setze Ihre
Stylingwünsche
professionell um.
Beratung inklusive.
Rufen Sie mich an.



Margrit Kalt

REINHOF
COIFFEUR

Relikonstrasse 2, 8124 Maur
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeur-reinhof.ch
Mo–Fr 8–18.30 Uhr, Sa 8–14 Uhr



residenz forch
ZOLLINGER STIFTUNG

Altersgerechtes Wohnen in der Residenz Forch

Die Frage nach dem Rezept für ein langes und gesundes Leben wird jeden von uns früher oder später beschäftigen. Unsere Leistungen sind daher immer auf die Sicherstellung Ihrer bestmöglichen Lebensqualität ausgelegt.

Wählen Sie aus individuellen Dienstleistungen aus der Hotellerie oder Pflege und geniessen Sie die Sicherheit einer altersgerechten Infrastruktur mit Notfallknopf. Unsere Seniorenresidenz ist eine Wohlfühloase, eingebettet in der Natur und einem Park und gleichwohl ist die Stadt Zürich per Bus oder Bahn leicht erreichbar.

Neugierig geworden? Gerne steht Ihnen Martina Wehrli bei Fragen zur Verfügung.

Aeschstrasse 8a | 8127 Forch | 044 806 14 02

Anlass ERA Ebmingen am 1. Juni

Kinderflohmarkt in Ebmingen



Spielsachen kaufen und verkaufen: Kinderflohmi in Ebmingen. Bild: zVg

Der Elternrat Ebmingen organisiert auch in diesem Jahr wieder einen Kinderflohmarkt in der Schule Leecher in Ebmingen und freut sich auf zahlreiche Besucher.

Der Flohmarkt findet am Samstag, 1. Juni 2024, 10.00–12.30 Uhr statt. Der Elternrat sorgt für das leibliche Wohl (u. a. mit Zuckerwatte) und die Kinder verkaufen ihre Spielsachen zu günstigen Preisen.

Auch dieses Jahr warten viele tolle Spielsachen darauf, den Besitzer zu wechseln und wieder in Betrieb genommen zu werden. Bei schlechtem Wetter findet der Flohmarkt am 8. Juni 2024 statt.

Jördis Kürner
(i. A. für den Elternrat Ebmingen)

NVMZ: Abendspaziergang durchs Fällender Ried am Di., 21. Mai

Tour de Soirée am Greifensee mit Nachtigall und Co.



Ein Baumfalke mit seinen typischen roten «Hosen» (links) und die Nachtigall, die seit der Renaturierung auch vermehrt am Greifensee hörbar ist. Bilder: Thomas Gorr



Mit Ornithologen die Abendstimmung im Naturschutzgebiet Stocklen geniessen.

Nach dem letztjährigen Erfolg wollen wir den wunderbaren Spaziergang auch dieses Jahr wiederholen. Dieses Mal aber mit dem Gesang der Nachtigall. Darum gehen wir zwei Wochen früher ins Gebiet. Auch diese Tour de Soirée führt uns zum renaturierten Gebiet Stocklen, wo Lebensräume wie Pfeifengraswiesen, Klein- und Grossseggenriede sowie Flachgewässer für verschiedene Pflanzen- und Tierarten geschaffen wurden. Mit etwas Glück lassen sich bereits die ersten typischen Arten vom dortigen Beobachtungsteg aus beobachten.

In der Glatt halten sich stets Taucher auf, die auf dem Flussgrund nach Nahrung suchen. Auch der Biber wird dort regelmässig gesichtet.

Am Ufer vernehmen wir dann von Bäumen und Sträuchern Stimmen von den verschiedenen Grasmücken- und Rohrsängerarten. Und was fliegt denn da oben pfeilschnell und geschickt... ist es ein Baumfalke auf Libellenjagd?

Wann: Dienstag, 21. Mai 2024

Treffpunkt: Bushaltestelle Wigarten, Fällender

Zeit/Dauer: 19.00 Uhr, ca. 2½–3 Std.

Bei Gewitter findet die Tour nicht statt.

Leitung: Michael Gerber, Rosette Chaudhuri

Kosten: Gratis (Kollekte für den Verein).

Bemerkungen: Für Hunde und kleine Kinder nicht geeignet.

Mitnehmen: Feldstecher (falls vorhanden), solides Schuhwerk, Insektenschutzmittel.

Natur- und Vogelschutz Maur Zumikon

Bänke, Boote und Begegnungen: 111 Jahre Verschönerungsverein Maur

In den Diensten des Gemeinschaftslebens

Seit einem Jahrhundert ist der Verschönerungsverein Maur ein unverzichtbarer Teil des Gemeinschaftslebens in der malerischen Gemeinde mit unseren fünf Dörfern Aesch, Binz, Ebmingen, Maur und Uessikon. Unter dem Motto «Bänke, Boote und Begegnungen» hat der Verein eine reiche Tradition geschaffen, die darauf abzielt, die natürliche Schönheit von Maur zu betonen und die Zusammengehörigkeit durch gemeinsame Erlebnisse zu stärken. Der Verzicht auf Mitgliederbeiträge zugunsten von reinen Spenden zeigt, dass der Verschönerungsverein auf breite Unterstützung in der Gemeinde setzt und offen für Spenden von allen ist, die seine Ziele unterstützen möchten.

Seit seiner Gründung vor über 100 Jahren hat sich der Verschönerungsverein Maur der

Schaffung und Pflege öffentlicher Plätze und Erholungsbereiche verschrieben. Insbesondere die Platzierung von Bänken entlang der Ufer des Greifensees und in der naturbelassenen Umgebung der Gemeinde war eine zentrale Initiative, um den Bewohnern und Besuchern Gelegenheit zu geben, die Natur zu geniessen und sich zu entspannen.

Die Förderung der nautischen Begegnungen und der Freizeitaktivitäten auf dem Greifensee ist ein weiterer Eckpfeiler der Vereinsarbeit. Durch die Bereitstellung von Ruderbooten zur Nutzung hat der Verein dazu beigetragen, den Greifensee als Treffpunkt für das Miteinander zu etablieren und die Schönheit des Sees und der natürlichen Umgebung zu erleben.

Die 111-jährige Geschichte des Verschönerungsvereins Maur ist geprägt von Engage-

ment, Leidenschaft und dem unbeirrbarsten Glauben an die Kraft der Gemeinschaft. Generationen von Mitgliedern haben sich dafür eingesetzt, Maur zu einem lebenswerten Ort zu machen, wo Schönheit, Natur und soziales Miteinander im Einklang existieren.

Während der Verein stolz auf seine Vergangenheit zurückblickt, richtet er seinen Blick auch auf die Zukunft. Mit neuen Projekten strebt der Verschönerungsverein Maur weiterhin danach, das Zusammenleben zu bereichern und die natürliche Schönheit von Maur für kommende Generationen zu bewahren.

Roland Humm,
Präsident VVM

Jungsenioren-Ganztageswanderung am Donnerstag, 23. Mai 2024

Wildegg – Innerthal – Euthal



Pittoresk: die Alpwirtschaft Wildegg in Euthal (links) und der Schimmelbach, dem man entlangwandert.

Bilder: zVg

Von der Haltestelle Staumauer Innerthal begeben wir uns über die Staumauer zu unserem Startpunkt. Der Wägitalersee liefert Strom für die NOK und die Stadt Zürich.

Etwa 20 min nach der Bushaltestelle steigt der Weg rechts steil an und nach einem gut einstündigen Aufstieg durch den Wald gelangt man zum Flecken Rohr. Von hier geniessen wir erstmals einen prächtigen Blick auf den See und die spitzen Zacken des Zindlenspitzes, Rossalpelispitzes und des Brünnelistocks. Unser Weg steigt weiterhin leicht an und bald treten

die Bäume in den Hintergrund. In Nüssen angekommen, staunen wir über die wunderschöne Aussicht auf die Mythen und bei guter Sicht sogar auf die Rigi.

Ein Rundblick lohnt sich, denn die Glarner Alpen sind zum Greifen nah. Nach einer Stärkung in Wildegg nehmen wir den letzten steilen Abstieg der Wanderung in Angriff. Im Dorf Euthal angekommen, wandern wir dem Dorfbach entlang bis zur Bushaltestelle.

Anforderung: Anspruchsvoll T2

Anmeldung:

Bis Montag 20. Mai 2024, 20.00 Uhr über die Homepage www.wandergruppemaur.ch oder bei der Wanderleiterin 043 366 06 46

Link zur Homepage:

<http://www.wandergruppemaur.ch/aktuell.html>

**Wanderleiterin Lotte Brunner,
Co-Leitung Beat Müller**

SPONSORED CONTENT

Die Verantwortung für diesen Artikel liegt bei der GGA Maur.

Ratgeber zu Themen rund um Internet, Mobile, Fernsehen und Telefonie

Wissenswertes zum Unterhalt der Hausverteilanlage



Wenn Sie eine Liegenschaft besitzen, sollte die Hausinstallation seriös eingerichtet und gewartet werden. Denn die Hausverteilanlage ist ein wichtiges Element, wenn es um die Leistungsfähigkeit des Internetanschlusses geht.

Leserfrage:

Ich bin Hauseigentümer – worauf muss ich bei der Hausverteilanlage achten?

Für eine optimale Internetleistung muss die Kommunikationsinfrastruktur auf dem neusten Stand sein. Durch regelmässige Signalkontrollen durch die Netzbetreiberin wird festgestellt, ob Handlungsbedarf besteht oder nicht.

Wer ist für die Hausverteilanlage verantwortlich?

Die Netzbetreiberin baut die Leitung bis zum Hausübergabepunkt und trägt die Verantwortung bis dort. Die Hausverteilanlage respektive die Kosten für deren Modernisierung liegen in der Verantwortung des Eigentümers.

Wann ist die Hausverteilanlage auf qualitativ gutem Stand?

Sie muss den technologischen Anforderungen der Netzbetreiberin entsprechen. Achten Sie darauf, dass lediglich zertifizierte Firmen an der Hausverteilanlage arbeiten, um die Infrastruktur auf einem qualitativ hohen Stand zu halten.

Welche Möglichkeiten bestehen als Eigentümer?

Es lohnt sich, für die Kommunikationsinfrastruktur bei Ihrem Provider einen Servicevertrag abzuschliessen. Eine solche Lösung bei der GGA Maur bietet die «ImmoKomm». Damit übernimmt sie innerhalb der Vertragsdauer die volle Verantwortung für Betrieb und Unterhalt der komplexen Kommunikationsinfrastrukturen und leistet somit einen wesentlichen Beitrag zum Werterhalt Ihrer Liegenschaft. Selbstverständlich bleiben Sie der Eigentümer der Infrastruktur in Ihrer Liegenschaft.

Schreiben Sie uns, falls Sie Fragen zum Thema haben: dr.gga@gga.ch

Ihr Dr. GGA

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Information

Lärmschutz

Lärmige Arbeiten

Frühlingszeit ist auch Gartenzeit: Rasenmäher und Trimmer, Heckenschere, Häcksler und Motorsäge sorgen für Erleichterung bei der Gartenarbeit, aber auch für beachtlichen Lärm. Wir bitten Sie, dabei an die Nachbarschaft zu denken und die gesetzlichen Ruhezeiten sowohl an Werk- als auch an Sonn- und Feiertagen gemäss Polizeiverordnung einzuhalten.

Art. 23 Nachtruhe

Die Nachtruhe dauert von 22.00 bis 7.00 Uhr. Während dieser Zeit ist jeglicher die Ruhe oder den Schlaf störender Lärm verboten.

Art. 24 Lärmintensive Tätigkeiten

Lärmige Arbeiten (Industrie, Gewerbe, Haus- und Gartenarbeiten, Baustellen), Tätigkeiten und Veranstaltungen sowie das Entsorgen an öffentlichen Altstoffsammelstellen sind zu folgenden Zeiten verboten:

- Montag bis Samstag, 12.00–13.00 und 19.00–7.00 Uhr
- Sonntag und allgemeine Feiertage

Das Ressort Sicherheit kann Ausnahmen bewilligen.

Während der übrigen Zeiten sind alle übermässigen Störungen zu unterlassen, die durch zumutbare Vorkehrungen oder rücksichtsvolles Verhalten vermieden werden können. Lärm verursachende Arbeiten sind nach Möglichkeit in geschlossene Räume zu verlegen.

Leise gärtnern

Der Rasen muss ab und an gemäht und die Hecke geschnitten werden, auch das Laub sollte auf Wegen und Plätzen entfernt werden. Aber das geht auch leise: Verzichten Sie möglichst das ganze Jahr über auf Gartengeräte mit Benzinmotor, für den Gartenunterhalt gibt es weniger laute Alternativen mit Elektromotor. Oder steigen Sie am besten auf Handarbeit um. Diese ist leise, schont die Umwelt und ist gesund – ganz nach dem Motto «Muskeln statt Motoren».

Zudem ist es unnötig, dem Rasen permanent einen Millimeterschnitt zu verpassen. Mähen Sie nur den Teil des Rasens, den Sie regelmässig betreten. Oder lassen Sie am Rand einen Saum

von mindestens einem halben Meter stehen. Weniger Rasenmähen macht weniger Lärm, Sie haben mehr Zeit, Ihren Garten zu geniessen und Sie fördern gleichzeitig die Biodiversität. Denn nur in naturnahen Strukturen finden zahlreiche Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum.

Rasenroboter sind zwar leise, doch eine tödliche Falle für kleine Gartenbesucher. Sie machen Igel, Amphibien und Insekten das Überleben schwer und sind daher keine Alternative zum Motormäher.

Heckenschnitt und Äste können auch ungehäckselt kompostiert werden, das Ganze dauert einfach etwas länger. Legen Sie mit größeren Ästen eine Asthaufen an: Igel, Blindschleiche und Co. werden es Ihnen danken.

Und falls doch mal ein motorbetriebenes Gerät erforderlich ist: Betreiben Sie das Gerät im Sparmodus und nicht unter Vollgas, meiden Sie lärmsensible Randstunden und koordinieren Sie wenn möglich lärmige Arbeiten mit der Nachbarschaft.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

Aufruf

Campingplätze für Rad-WM 2024 gesucht



Bild: Pixabay

Verfügen Sie über ein unbebautes Grundstück und planen, es während der Rad-WM 2024 als Campingplatz anzubieten?

Falls Sie Interesse daran haben, während der Rad- und Para-Cycling-Strassenweltmeisterschaften vom 21. bis 29. September 2024 Ihr pri-

privates Grundstück (unbebautes Grundstück, Landwirtschaftsfläche usw.) als temporäre Campingplatzfläche zur Verfügung zu stellen, melden Sie sich bei der Gemeindeverwaltung Maur, Abteilung Tiefbau und Sicherheit, um weitere Informationen zum Vorgehen zu erhalten.

Was wird gesucht?

Private Landbesitzer, die ihr Grundstück als Campingplatz für Radsport-Fans aus aller Welt zur Verfügung stellen möchten. Es eignen sich Grundstücke, die sich in der Nähe der Rennstrecke befinden und nicht in der Naturschutzzone liegen.

Organisation und Verantwortung liegen beim jeweiligen Grundstückseigentümer. Die Abteilung Tiefbau und Sicherheit steht Ihnen bei der Erarbeitung eines entsprechenden Konzepts gerne unterstützend zur Seite. Interessierte können sich (eventuell bereits mit einem Campingplatzkonzept) an die Abteilung Tiefbau und Sicherheit (☎ 043 366 13 90, ✉ sicherheit@maur.ch) wenden.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

Evang.-ref. Kirchgemeinde

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Maur werden zu einer Kirchgemeindeversammlung eingeladen am:

📅 Montag, 17. Juni 2024 | ⌚ 20.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Kreuzbühl, Friedhofstrasse 2, 8124 Maur.

Folgende Geschäfte werden behandelt:

1. Genehmigung Jahresrechnung 2023
2. Jahresbericht 2023
3. Informationen aus der Kirchgemeinde

Die Anträge und Akten sowie das Stimmregister liegen ab 20. Mai 2024 beim Sekretariat der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, zur Einsichtnahme auf.

Die Broschüre ist elektronisch auf www.kirchemaur.ch aufgeschaltet. Zudem kann ein kostenloses Abo beim Sekretariat (☎ 044 980 03 50 oder ✉ sekretariat@kirchemaur.ch) gelöst werden, um die Kirchgemeindeversammlung-Broschüre jeweils automatisch elektronisch oder in Papierform zu erhalten.

Die Anfragen im Sinne von §17 des Gemeindegesetzes sind der zuständigen Gemeindevorstanderschaft spätestens zehn Arbeitstage vor der Kirchgemeindeversammlung schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet einzureichen. Die Anfragen sind auf einen Gegenstand der Evangelisch-reformierten Kirchgemeindeverwaltung von allgemeinem Interesse beschränkt.

Stimmberechtigt an der Kirchgemeindeversammlung sind über 16-jährige Schweizerinnen und Schweizer sowie Ausländerinnen und Ausländer mit Bewilligungen B, C und C1, die der Evangelisch-reformierten Landeskirche angehören und in der Gemeinde Maur wohnhaft sind.

Evangelisch-reformierte Kirchenpflege

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Musikschule Maur

Anmelde- und Kündigungstermin
für das 1. Semester 2024/2025

Anmeldungen für den Instrumentalunterricht sowie für alle anderen Fächer der Musikschule können bis zum 31. Mai 2024 an die Verwaltung der Musikschule Maur eingereicht werden. Das Anmeldeformular erhalten Sie auf der Schulverwaltung oder Sie finden es auch im Internet unter www.schule-maur.ch, Online-Schalter, als PDF zum Ausdrucken. Im Online-Schalter finden Sie zudem auch die Schulordnung der Musikschule. Das Zurkenntnisnehmen und Akzeptieren der Schulordnung ist Voraussetzung für die Anmeldung.

Für bisher Angemeldete geht der Unterricht im 1. Semester 2024/2025 automatisch weiter, sofern dieser nicht bis zum 31. Mai 2024 schriftlich gekündigt wird. Bei Wechsel auf ein anderes Instrument muss der Unterricht des bisherigen Instruments fristgerecht gekündigt werden. Das Kündigungsformular finden Sie im Online-Schalter.

Das Angebot der Musikschule Maur:
Blechblasinstrumente: Trompete, Posaune, Es-Horn, Euphonium, Alphorn
Gesang
Holzblasinstrumente: Blockflöte, Klarinette, Querflöte, Saxofon
Schlaginstrumente: Djembé, Schlagzeug
Streichinstrumente: Viola, Violine, Violoncello
Tasteninstrumente: Klavier, Keyboard, Akkordeon, Schwyzerörgeli
Zupfinstrumente: Harfe, Gitarre, E-Gitarre, Ukulele

Dieses Angebot ist gültig für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.
Der Instrumentalunterricht wird in der Regel als Einzelunterricht angeboten. Gruppenunterricht wird nur auf der Blockflöte und der Djembé angeboten. Voraussetzung zur Gruppenbildung ist, dass die Kinder etwa gleich alt sind und entweder den gleichen Wohnort haben oder die

Bereitschaft besteht, den Unterricht in einem anderen Gemeindeteil zu besuchen.

Weitere Angebote
Jugendorchester
Streicherensembles

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Musikschule Maur

**NÄCHSTE VERANSTALTUNG
DER MUSIKSCHULE MAUR:**

Schülerkonzert im Loorensaal Forch,
Samstag, 8. Juni 2024, 16.00 Uhr
«Klänge auf dem Greifensee», Musiklehrer-
konzert, Musikschule Maur und SSG,
Schiffsteg Maur, Samstag, 14.
September 2024, 18.00 und 20.00 Uhr

Amtlich: Öffentliche Auflage

Bauprojekte (Baugesuche)

Baugesuch Nr. 2024-088
Bauherrschaft: Stephan Keller, See-
wisstrasse 14, 8124 Maur
Projektverfasser/Vertreter: Archi-
tekturbüro Walter Steinmann
GmbH, Bachtelstrasse 32, 8636
Wald ZH

Ersatzneubau Einfamilienhaus, Ge-
bäude Vers.-Nr. 168, Grundstück
Kat.-Nr. 1999, Wannwis 10, 8124
Maur (Kantonale Landwirtschafts-
zone)

Baugesuch Nr. 2024-089
Bauherrschaft: STWEG Chalen-
strasse 9, 8123 Ebmatingen
Projektverfasser/Vertreter: Elektro-
bedarf Troller AG, Widenholzstras-
se 1, 8304 Wallisellen

Erstellung einer Photovoltaikanla-
ge auf dem Schrägdach bei Gebäu-
de Vers.-Nr. 2368, Grundstück Kat.-
Nr. 6717 an der Chalenstrasse 9 in
8123 Ebmatingen (Kernzone A)

Die Pläne liegen während 20 Tagen,
von der Bekanntmachung an ge-
rechnet, bei der Abteilung Hochbau
und Planung Maur auf und können
zu den ordentlichen Öffnungszeiten
eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahr-
nehmen will, hat bei der örtlichen
Baubehörde innert der gleichen
Frist schriftlich und original unter-
zeichnet die Zustellung des bau-
rechtlichen Entscheides über das
Vorhaben zu verlangen (E-Mail
genügt nicht). Für die Zustellung
baurechtlicher Entscheide inkl.
Nachfolgeentscheide wird eine
einmalige Gebühr von CHF 60.00
erhoben. Wer das Begehren nicht
innert dieser Frist stellt, hat das Re-
kursrecht verwirkt. Die Rekursfrist
läuft ab Zustellung des Entscheides
(§§ 314–316 PBG)

Abteilung Hochbau und Planung

Entsorgung

Sammelprotokoll der Gemeinde Maur
für das Sonderabfallmobil 2024

Datum der Sammlung und Zeit: Donnerstag, 7.5.2024, 8.00–11.30 Uhr	
Zusammensetzung Sonderabfall	Menge in kg
Farben mit Lösungsmitteln und Schwermetallen	192
Farben ohne Lösungsmittel und Schwermetalle	407
Lösungsmittel	98
Lösungsmittel halogeniert	0
Säuren / Laugen	36
Holzschutzmittel	45
Pflanzenschutzmittel	51
Chemikalien (org. und anorg.)	5
Quecksilber	0
Spraydosen	71
Feuerlöscher	13
Lithiumbatterien	0
Medikamente	34
Unbekannte	0
Leergebinde	10
Kehricht	30
Menge total (kg)	992

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Aufruf

Fundbüro Maur

Fundgegenstände, welche bis Ende April 2024 bei den Einwohnerdiensten abgegeben und nicht abgeholt wurden:



Bild: Pixabay

- Hörgerät schwarz
- Hörgerät silbrig, Marke Phonak
- Sportsonnenbrille schwarz mit grünen Details, Marke 3M
- Airpod weiss (links)
- Brille Armani mit schwarz/roten Bügeln, Schachtel von Fielmann, zum Teil beschädigt
- Brille Fielmann mit hellbraunen Bügeln, runden Gläsern
- Videokamera Sony, schwarz
- Blaue Handschuhe
- Ring mit Diamanten
- Airpod Case mit schwarzer Hülle
- Phone mit türkiser Marmor-Handyhülle
- Renault-Schlüssel
- Hörgerät Marke audibene Horizon AX RIC-R
- Velorucksack schwarz evoc cc101 mit Oberteilen, Veloschloss und Münzen
- Schwarzes Cresta-Fahrrad
- Garmin Bounce Kinder-Smartwatch, schwarz graviert
- drei Schlüssel (2 davon Bartschlüssel – kein Kaba)
- Brille Marke la Stella

Fundgegenstände von der Chilbi in Maur

- Hellbraune GAP-Hosen, Grösse XL
- Tischtennisset gelb/grün
- Jacke Marke Hetrego, Farbe Schwarz, innen dunkelblau
- Schwarz-pinke Nike-Trinkflasche
- Rot-schwarzes Mini-Portemonnaie Marke Michael Kors
- Schwarzes Portemonnaie Noname, Inhalt Tageskarte SBB, WC-Pass SBB
- Kinderhut NinJago Logo Rot/Schwarz
- Dunkelgrauer Dinohut Kinder
- MiniMaus-Hut helloragne mit Blumenmuster
- Schwarzer Turnsack FCZ mit dunkelblauer Schrift

Diese Gegenstände können vom rechtmässigen Besitzer bis am 28. Juni 2024 im Fundbüro bei den Einwohnerdiensten abgeholt werden. Nach diesem Datum werden die Fundgegenstände dem Finder ausgehändigt (ausgenommen Schlüssel, Natel und iPad).

Einwohnerdienste

ANZEIGE

An alle Lottospielerinnen und -spieler! Wenn Sie bei den Lottospielen gewinnen möchten, egal welches Lotto, dann sollten Sie nur mit Systemen spielen! Ausgezeichnete Systeme unter: www.professionelle-lottosysteme.ch
Zoltan Török, Telefon 044 980 23 47

Seniorenanlass am Dienstag, 21. Mai

Erzählcafé

Im Erzählcafé 60+ trifft man sich in einer kleinen Runde und erzählt sich zu einem bestimmten Thema Anekdoten und Erfahrungen aus dem eigenen Leben. Im Erzählcafé ist Erzählen freiwillig, Zuhören gehört dazu.

Im Anschluss an die moderierte Erzählrunde kann bei Kaffee und Kuchen rege diskutiert und ausgetauscht werden.

Thema: Brauchtum und Traditionen – pflegen oder ausbrechen?

Dienstag, 21. Mai 2024, 13.45 bis 15.00 Uhr in der Institution Barbara Keller, Im Gütsch 2, 8122 Binz

Teilnehmende, die nur am Erzählcafé teilnehmen möchten, können sich wie folgt anmelden: telefonisch 044 982 15 29 oder Mail: p.specker@barbara-keller.ch bis spätestens Montag, 20. Mai 2024, nachmittags

Haben Sie Fragen? Gerne können Sie sich an Rolf Fürst, 044 980 21 88, sowie die Anlaufstelle 60+ alter@maur.ch wenden.

Pro Senectute Kanton Zürich, Ortsvertretung Maur und Anlaufstelle 60+

Tagesstrukturen Schule Maur

Anmelde- und Kündigungstermin für das 1. Semester 2024/2025 des Mittagstischangebots der Schule Maur

Bis am 31. Mai 2024 können die Eltern ihre Kinder für den Mittagstisch Maur anmelden bzw. kündigen.

Die Kündigung (Teil- oder Ganzkündigung) eines Betreuungsplatzes ist ausschliesslich auf Beginn der Sportferien und Beginn der Sommerferien möglich. Kündigungen sind schriftlich per 30. November bzw. 31. Mai an die Schulverwaltung Maur, Gemeindehaus, 8124 Maur, zu senden. Bei Nichteinhalten der Kündigungsfristen verlängert sich die Anmeldung automatisch um ein Semester.

Alle Formulare können auf der Homepage der Schule Maur, www.schule-maur.ch, unter «Schulergänzende Betreuung» oder unter www.maur.ch, «Schulverwaltung», heruntergeladen werden. Das 1. Semester beginnt nach den Sommerferien, Montag, 19. August 2024.

Ohne Ihre Kündigung bis 31. Mai 2024 läuft die Mittagstisch-Anmeldung automatisch weiter und das Betriebsreglement wird stillschweigend akzeptiert.

Das Betriebsreglement sowie die Detailinformationen mit den Tarifen sind ebenfalls auf der Homepage der Schule Maur unter «Schulergänzende Betreuung» einsehbar.

Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung.

Schulverwaltung Maur

IM NOTFALL

Ärztlicher Notfalldienst
Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztefons ☎0800 33 66 55 wenden.

Zahnärztlicher Notfalldienst
Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztefons ☎0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Ärzte der Gemeinde Maur | Dr. med. R. Rothenbühler,
Rellikonstrasse 7 | 8124 Maur | ☎044 980 32 31

Acamed, Ärztezentrum Binz,
Gassacherstrasse 12 | 8122 Binz, ☎044 980 21 21

Doktorhuus Forch
Aeschstrasse 8a, | 8127 Forch | ☎044 980 88 11

Spitex Pfannenstiel
Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen, Mahlzeitendienst.
Aeschstrasse 8 | 8127 Forch | ☎044 980 02 00
✉ info@spitexpfannenstiel.ch

MÄRTEGGE

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Immobilien- und Parkplatzinserate sind ausgeschlossen.

Schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter/200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an ✉redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und schicken Sie uns Fr. 10.– in einem Couvert (Überweisung leider nicht möglich) an:

Abteilung Finanzen Gemeinde Maur

Zürichstrasse 8, 8124 Maur

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:

IMPRESSUM

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5400
Exemplare · Erscheint wöchentlich ausser am 19.7., 26.7., 2.8., 18.10., 27.12. (43 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss
Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion ad interim
✉ doerte.welti@maurmerpost.ch

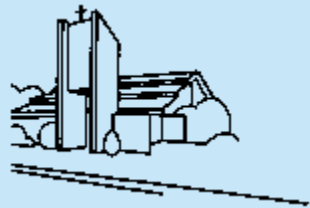
Redaktion
✉ stephanie.kamm@maurmerpost.ch
✉ briggitte.selden@maurmerpost.ch

Kontakt
Redaktion «Maurmer Post»
Postfach, 8127 Forch
✉ redaktion@maurmerpost.ch

Leserbriefe
leserbriefe@maurmerpost.ch
☎079 403 54 41

Inserateannahme und -beratung
Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26, 8123 Ebmingen, ☎044 887 71 22
✉ inserate@maurmerpost.ch
Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion/Druck
FO-Fotorotar, Egg



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmingen, ☎044 980 18 21,
✉ sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch, Pfarrer: Gregor Piotrowski, Vikar: Andreas Egli,
Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Diakon: Martin Oertig,
Jugendseelsorger: Marco Frutig, Sekretariat: Claudia Tondo,
Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Gottesdienste

Pfingsten
Samstag, 18. Mai 2024
16 Uhr, Heilige Messe
Kapelle Forch

Sonntag, 19. Mai 2024
10.30 Uhr, Heilige Messe
Kirche St. Franziskus
Kollekte: Ärzte ohne Grenzen

Montag, 20. Mai 2024
19 Uhr, Rosenkranz
Kirche St. Franziskus

Dienstag, 21. Mai 2024
9 Uhr, Heilige Messe
Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 22. Mai 2024
9.45 Uhr, ökum. Gottesdienst
Kapelle Forch

Beichtgelegenheit
Beichtgelegenheit Kirche Egg:
SA 17.00 – 17.30 Uhr (deutsch)
SA 17.30 – 17.50 Uhr (auch italienisch)
Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde
Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst oder nach Vereinbarung mit unserem Pfarrer Gregor Piotrowski.

AUS DER PFARRE!
Infos über das Sekretariat
Bitte beachten Sie, dass das Sekretariat vom 17.5. bis und mit 27.5. geschlossen ist; in Notfällen bitte das Sekretariat in Egg unter folgender Nummer kontaktieren: ☎043 277 20 20.

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter: www.katheggmaur.ch

ANSICHTSSACHE



Haben Sie etwas Aussergewöhnliches in unserer Gemeinde fotografiert? Etwas zum Freuen, zum Wundern, zum Lachen oder sogar zum Aufregen? Schicken Sie uns Ihr Foto mit Name der Urheberin oder des Urhebers an ✉redaktion@maurmerpost.ch und schreiben Sie uns, warum Sie dieses Foto aufgenommen haben und ob wir es an dieser Stelle abdrucken dürfen, wenn wir Platz dafür haben (keine Garantief!).

Die Redaktion

Redaktion «Zeiger»: Jacqueline Zbinden, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
 ☎ 044 980 03 50, ✉ sekretariat@kirchemaur.ch

Pfingsten – Das Wort wird lebendig



Pfingstwunder

Bild: pixabay.com

Viele Menschen haben eine Bibel zu Hause, vielleicht noch von der Konfirmation her. Sie steht seit Jahren im Bücherregal und sammelt Staub. Manche haben diese Bibel einmal aufgeschlagen, ein paar Sätze gelesen und dann gedacht: «Das ist nichts für mich.» Ich erinnere mich gut an die Aussage einer ehemaligen Konfirmandin: «Die Bibel und ich – das wird nie etwas werden.» Nun kann es aber sein, dass dieselbe Person ein paar Jahre später dieselbe Bibel wieder aufschlägt, dieselben Sätze liest und jetzt ist es ganz anders. Jetzt dringt jedes Wort tief in ihr Herz hinein. Solche Berichte hört man immer wieder von Menschen, die von der Bibel auf eine unerklärliche Weise berührt worden sind. Worin besteht der Unterschied zwischen der ersten, unbeteiligten Lektüre und der zweiten, die mitten ins Herz trifft?

Früher, als gedruckte Zeitungen noch üblicher waren, fand man in der Rätselspalte von Zeitschriften manchmal ein Vexierbild. Vexierbilder wirken auf den ersten Blick wie normale Zeichnungen, doch in dieser Zeichnung versteckt sich ein zweites Bild. In einer Landschaft mit Bäumen und Sträuchern ist zum Beispiel ein Wanderer versteckt. Das Rätsel besteht darin, diesen Wanderer im Bild zu finden. Wir sehen genau hin, drehen die Zeitung, kneifen die Augen zusammen. Ohne Erfolg. Verärgert legen wir das Bild weg. Stunden später, inzwischen mit völlig anderen Dingen beschäftigt, wollen wir die Zeitung ins Altpapier bringen. Wir werfen noch einen kurzen Blick auf das Bild und plötz-

lich springt er uns in die Augen – der Wanderer, der uns vorher verborgen war. Worin liegt der Unterschied zwischen dem ersten Blick, der nur eine Landschaft sah, und dem zweiten, der uns die Lösung des Rätsels erschliesst?

In beiden Fällen versteckt sich unter der Oberfläche etwas anderes, ein zweiter Sinn. Nur unter den richtigen Bedingungen erschliesst sich dieser tiefere Sinn. Im Vexierbild sahen wir lange nur das erste Bild. Nur durch Zufall lag uns das Bild im richtigen Winkel vor den Augen, sodass wir den Wanderer sahen. Doch dann war plötzlich alles klar. Es fiel uns wie Schuppen von

den Augen. Ähnlich ist es mit der Bibel. Sie sagte uns jahrelang nichts und plötzlich spricht sie uns persönlich an. Vielleicht waren es die veränderten Lebensumstände, die zu einer veränderten Wahrnehmung führten. Vielleicht war es eine persönliche Krise, die dazu führte, dass die Worte der Bibel plötzlich eine tiefere Bedeutung erlangten. Ich vermute aber etwas anderes. «Gott tat ihr das Herz auf», so heisst es in der Apostelgeschichte über die Purpurchändlerin Lydia, die dem Apostel Paulus zuhörte. Die Bibel an sich kann man erforschen, sie literarisch interessant finden, sich über sie aufregen. Aber manchmal geschieht dieses Wunder: Gott tut unser Herz auf und sie wird für uns zu Gottes Wort. «Der Buchstabe allein tötet, der Geist macht lebendig.» Darum geht es beim Pfingstwunder: Gottes Geist öffnet unser Herz und macht die ehemals toten Buchstaben lebendig.

Pfarrer Samuel Danner

Pfingstmatinee

Im Anschluss an den Pfingstgottesdienst findet eine Matinee statt. Rachel Stukalenko (Violine), Diane Lambert (Violoncello) und Alex Stukalenko (Orgel) spielen Barockmusik für Geige, Cello und Orgel von Corelli, Vivaldi und Telemann.

Sie sind herzlich zur Pfingstmatinee eingeladen.

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 19. Mai

10 Uhr Kirche Maur

Gottesdienst zu Pfingsten mit Abendmahl

Pfarrer Samuel Danner

Orgel: Alex Stukalenko

Violine: Rachel Stukalenko

Violoncello: Diane Lambert

Kollekte: Prot.-kirchlicher Hilfsverein des Kantons Zürich

VORANZEIGE

Sonntag, 26. Mai

10.30 Uhr, Singsaal Schulhaus Aesch

spirit&soul der Forchgottesdienst

Pfarrer Wilhelm Schlatter und Team

KINDER UND JUGENDLICHE

Mittwoch, 22. Mai

10–10.45 Uhr

KGH Kreuzbühl, Maur

Eltern-Kind-Singen

Leitung: Muriel Moura

AMTSWOCHEN

20. bis 26. Mai

Pfarrer Samuel Danner

☎ 044 244 83 15

VERANSTALTUNGEN

MAI

FREITAG, 17.5.

Fingerspiele und Kinderverse

⌚ 9.30 bis 10.30 Uhr

Für Eltern und Kinder zwischen 9 Monaten und 3 Jahren. Bibliothek Aesch-Forch, Gemeinde- und Schulbibliothek Maur.

Tatar-Schiff

⌚ 19 bis 22 Uhr

Sommernacht auf dem Greifensee mit Drei-Gang-Tatar-Menü. Tickets auf sgg-greifensee.ch unter Erlebnisfahrten. Schiffsteg Maur. Schifffahrts-Genossenschaft Greifensee.

SAMSTAG, 18.5.

Einladung Abschlussfest zur Sanierung der Aeschstrasse

⌚ 10 bis 14 Uhr

Strassenfest zum Ende der langen Bauzeit. Für einen Mittagsimbiss ist gesorgt. Zollinger Stiftung, Aeschstrasse 8 in Forch. Gemeinde Maur, Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

Burg Maur

⌚ 14 bis 17 Uhr

Ausstellungen und Druckwerkstatt offen. Burg Maur. Museen Maur.

SONNTAG, 19.5.

Zmorge-Schiff

⌚ 10 bis 11.40 Uhr

Frühstück auf dem Greifensee. Tickets auf sgg-greifensee.ch unter Erlebnisfahrten. Schiffsteg Maur. Schifffahrts-Genossenschaft Greifensee.

DIENSTAG, 21.5.

Walkinggruppe Forch

⌚ 9 bis 10.15 Uhr

Kosten und Infos ☎ 044 834 11 61 oder ✉ corinne.mueller@bluewin.ch. Treffpunkt vor Restaurant Krone. Corinne Mueller.

Kinderkafi im Jugend- und Freizeithaus Maur

⌚ 9.30 bis 11.30 Uhr

Treffpunkt für Kinder bis 6 Jahre mit ihren Begleitern. Viel Spielmaterial, gemütliche Sitzecken und grosse Räume. Forch. Offene Kinder- und Jugendarbeit.

Archiv für Ortsgeschichte

⌚ 10 bis 16 Uhr

Gebäude Kindergarten Rainstrasse 2, Maur. Museen Maur.

Tour de Soirée am Greifensee mit Nachtigall und Co.

⌚ 19 bis 22 Uhr

Mit Ornithologen die Abendstimmung im Naturschutzgebiet Stocklen geniessen. Bushaltestelle Wigarten, Fällanden. Naturschutz und Vogelschutz, Maur – Zumikon.

MITTWOCH, 22.5.

Familienkafi mit schönem Spielbereich

⌚ 9.30 bis 11 Uhr

Treffpunkt für Kinder zwischen 0 und 5 Jahren mit ihren Mamis, Papis, Grosseltern. Wettsteinhaus Aesch. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch und kjz Uster.

Mitgliederversammlung glp Maur-Egg

⌚ 19 bis 20.30 Uhr

Looren Mehrzweckraum. GLP Maur.

Pasta-Schiff

⌚ 19 bis 22 Uhr

Pasta-Plausch auf dem Greifensee. Tickets auf sgg-greifensee.ch unter Erlebnisfahrten. Schiffsteg Maur. Schifffahrts-Genossenschaft Greifensee.

Power Voices – Chorproben

⌚ 19.30 bis 21.30 Uhr

Für alle Sangesfreudigen. Auch als Einstieg für ein grosses Musical-Projekt im Herbst 2024. Kirche St. Franziskus, Ebmatingen. Chor Power Voices.

DONNERSTAG, 23.5.

Nordic Walking

⌚ 9 bis 10.30 Uhr

Kosten und Infos ☎ 044 980 03 58. Treffpunkt bei der Scheune Höhenstrasse / Hans-Röllli-Strasse, Scheuren Forch. Susanne Marti.

Abendrundfahrt

⌚ 18 bis 21 Uhr

Eine Feierabend-Rundfahrt auf dem Greifensee. Tickets auf sgg-greifensee.ch unter Erlebnisfahrten. Schiffsteg Maur. Schifffahrts-Genossenschaft Greifensee.

Probenbeginn für «Elias», Singkreis Maur

⌚ 20 bis 22 Uhr

Für alle, die Freude am Singen haben. Start der Proben für das Konzert im November, Einsteigen wäre jetzt ideal. Keine speziellen Vorkenntnisse notwendig. Kirchgemeindehaus Gerstacher. Singkreis Maur.

SAMSTAG, 25.5.

Eidgenössisches Feldschieszen

⌚ 9 bis 12 Uhr

Grösstes Schützenfest der Welt, Schiessen für Jedermann/-frau. Schützenhaus Maur, Schützenhausstrasse 12. Schützenverein Maur-Binz-Fällanden.

Schatzhammerfest mit Frühlingmarkt

⌚ 10 bis 16 Uhr

Brockenhaus geöffnet. Wettsteinhaus in Aesch. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

SONNTAG, 26.5.

Zmorge-Schiff

⌚ 10 bis 11.40 Uhr

Frühstück auf dem Greifensee. Tickets auf sgg-greifensee.ch unter Erlebnisfahrten. Schiffsteg Maur. Schifffahrts-Genossenschaft Greifensee.

Spirit & soul

⌚ Ab 10 Uhr

Der Forchgottesdienst mit Special Guest und Live-Musik. Singsaal Schulhaus Aesch. Evang.-ref. Kirchgemeinde Maur.

DIENSTAG, 28.5.

Walkinggruppe Forch

⌚ 9 bis 10.15 Uhr

Kosten und Infos ☎ 044 834 11 61 oder ✉ corinne.mueller@bluewin.ch. Treffpunkt vor Restaurant Krone. Corinne Mueller.

Kinderkafi im Jugend- und Freizeithaus Maur

⌚ 9.30 bis 11.30 Uhr

Treffpunkt für Kinder bis 6 Jahre mit ihren Begleitern. Viel Spielmaterial, gemütliche Sitzecken und grosse Räume. Forch. Offene Kinder- und Jugendarbeit.

Archiv für Ortsgeschichte

⌚ 10 bis 16 Uhr

Gebäude Kindergarten Rainstrasse 2, Maur. Museen Maur.

Verantwortlich:
Dörte Welti

PERSÖNLICH



Carina Baumann (43) ist in der Gemeinde Maur aufgewachsen und lebt seit 2015 in Scheuren. Den TV Maur kennt sie schon von klein auf, jetzt ist sie Präsidentin des Vereins.

Sie sind mit dem Turnverein Maur aufgewachsen und nun seit vier Jahren Präsidentin – bitte erzählen Sie ...

Schon als Kind trieb ich gerne Sport. Ab der 3. Klasse trat ich der Mädchenriege Maur bei. In der Oberstufe kam Leichtathletik dazu. Mit 13 Jahren durfte ich Hilfsleiterin werden. Zwischen 1998 und 2014 leitete ich verschiedene Riegen, dann kam das Amt in der Jugendkommission des TV Maur dazu, später engagierte ich mich im Vorstand des Vereins. Nun bin ich Präsidentin. Der Verein gehört zu meinem Leben, ich bin damit aufgewachsen, es wäre seltsam, nicht mehr dazuzugehören.

Dies ist ja ein freiwilliges Engagement. Warum machen Sie das?

Als Kind hatte ich tolle Jahre im TV Maur mit grossartigen Leitern. Mich hat diese Zeit sehr geprägt. Nun will ich etwas zurückgeben, ich verstehe dies auch als meine Aufgabe und es macht mir Freude. Früher freute ich mich sehr darüber, den Fortschritt der Kinder meiner Gruppen zu beobachten. Heute als Präsidentin macht es mir sehr Spass, mit den anderen Vorstandsmitgliedern etwas zu entwickeln und ich lerne auch Neues dazu.

Schade finde ich, dass gewisse Leute eine Anspruchshaltung gegenüber dem Leitungsteam haben und dabei vergessen, dass alle dies freiwillig machen.

Sind Sie berufstätig?

Ja, ich arbeite seit 2011 als Head of Sales Support and Logistik bei Umbrail Golf Import in Dübendorf. Ursprünglich habe ich die Verkaufslehre gemacht, dann diverse Weiterbildungen durchlaufen.

Spielen Sie denn Golf?

Ich bin durch meine Arbeit zum Golf gekommen. Es macht mir richtig Spass. Im Moment trainiere ich nicht im TV Maur, sondern spiele eben Golf. Diesen Sport empfinde ich als eine grosse mentale Herausforderung und man braucht erst noch die meisten Muskeln. Für eine Runde Golfspielen mit 18 Löchern bin ich rund vier Stunden auf dem Platz und laufe etwa sechs Kilometer.

Was machen Sie nebst Golfen in Ihrer Freizeit?

Mit meinem Mami zusammen gärtnere ich sehr gerne. Auch mag ich das Kreative, ich male Bilder mit Acrylfarbe, meistens entstehen dreidimensionale Bilder. Gemeinsam mit meinem Mann schraube ich an unseren Autos herum, mein Mann fährt auf Rennstrecken, aber ich nicht, ich stehe jeweils daneben.

Leben Sie gerne in der Gemeinde Maur?

Ja, ich fühle mich hier sehr wohl. Die Nähe zur Stadt und trotzdem diese Ruhe und das Ländliche, das ist so richtig schön. Wir haben auch ein sehr herzliches und offenes Verhältnis zu unserer Nachbarschaft, das genieße ich.

Interview:
Stephanie Kamm